

**Zentrallager für die Pharma- und Gesundheitsindustrie verwalten****Systemwechsel macht Schule****Bild**

In ihrer neuen Logistikkreisläufe im unterfränkischen Alzenau dreht die trans-o-flex Logistik-Service GmbH Güter für die Pharmaindustrie.

*Bild: Log5Group Engineers*

Für den Umschlag von Pharma- und Gesundheitsprodukten bietet das Logistikzentrum 12.000 Palettenstellplätze, 10.600 Fachbodenplätze und sieben Verladeanlagen. Die integrierte Fördertechnik ist auf eine Durchsatzleistung von 1.500 Kommissionierboxen pro Stunde ausgelegt. Sämtliche GMP-relevanten Einrichtungen (GMP = Good Manufacturing Practices in der Pharmaindustrie) sind entsprechend validiert. Temperaturzeichnung und -überwachung dokumentieren die lückenlose Einhaltung aller relevanten Standards der Pharmaindustrie.

Bei dem Lagerverwaltungssystem handelt es sich um eine exakt auf die spezifischen Anforderungen von trans-o-flex Logistik-Service zugeschnittene Lösung. Diese ist zukunftsorientiert auf das ständig wachsende Dienstleistungsgeschäft ausgelegt. Damit einher ging auch die Forderung nach einem zentralen, mandanten- und standortübergreifenden LVS.

Das Dortmunder Planungsunternehmen Log5Group begleitete das Team von trans-o-flex Logistik-Service bei der Erstellung des Lastenheftes für das neue LVS, bei der Budgetierung und Ausschreibungserstellung

sowie beim Tendermanagement bis zur Vergabe.

**Passgenau und hoch flexibel**

Bei der neuen LVS-Lösung bestand die Herausforderung darin, den Kosten-, Qualitäts-, Abwicklungs- und Vertriebs-Aspekten gleichzeitig zu genügen.

So sind in einem ersten Schritt Betriebs- und Belegungsstrategien entstanden und geeignete Funktionsabläufe vom Wareneingang bis zum Versand erarbeitet worden. Der erforderliche Informations- und Datenfluss wurde konzipiert, ein Organisations- und Steuerungskonzept entwickelt.

Im Anschluss konnten die Aufgaben an die Software mit den verbundenen Strategien festgelegt und beschrieben werden. Hieraus wurden die Anforderungen an das IT-System, bestehend aus der benötigten Soft- und Hardware und der Infrastruktur, abgeleitet und spezifiziert. In enger Kooperation ist auf diesem Wege ein Lastenheft entstanden, das für die Ausschreibung des LVS genutzt wurde.

Zu den grundlegenden Anforderungen zählten z.B. die Pharma-Zertifizierung anhand der GMP-Richtlinien, die Schnittstellen zu den übergeordneten und unterlagerten Systemen, die

**Lagerverwaltung** | In ihrem Logistikzentrum in Alzenau hat die trans-o-flex Logistik-Service GmbH ein neues Lagerverwaltungssystem (LVS) aufgesetzt, über das künftig bundesweit sämtliche Prozesse in den verschiedenen Standorten des Logistikdienstleisters zentral verwaltet und gesteuert werden. Die Entwicklung und Umsetzung der neuen Lösung wird von den Planungsexperten der Dortmunder Log5Group Engineers GmbH begleitet.

Einbindung einer Versandlösung sowie die Datenvorhaltung und Auswertung für das Dienstleister-Abrechnungssystem auf Basis einer KPI-Bewertung (Key Performance Indicator).

**Sukzessive Anreicherung**

Die Ausschreibungsunterlagen enthielten die Festlegung des Testmanagements gemäß GMP. Eingehende Angebote wurden von der Log5Group unter Berücksichtigung technischer und wirtschaftlicher Kriterien geprüft und bewertet. Zudem wurde trans-o-flex Logistik-Service auch bei den Auftragsverhandlungen mit ausgewählten Anbietern, bei der Auftragsvergabe an den Finalisten und den Vertragsverhandlungen unterstützt.

In der ersten Projektphase wurde die Standardversion des ausgewählten LVS-Lieferanten implementiert. Voraussichtlich Ende 2013 wird der Logistikdienstleister mit einer vollumfänglichen Lösung arbeiten, sodass auch der Roll-Out auf weitere Standorte angestoßen werden kann. Das neue LVS wird dann zentralisiert vom Rechenzentrum am Stammsitz Weinheim aus betrieben. Angeschlossen an das System werden im ersten Schritt vorerst rd. 250 „User“.

**Autor****Detlef Kuhlmann**

ist Geschäftsführer der Log5Group Engineers GmbH, Dortmund.